



Hannelore Nenning
„Spätwinter am Kaiserbach bei Lana“
Aquarell 2021



Sehr geehrter Herr Landeshauptmann Platter!

Die vitale Flusslandschaft Osttirols, die Isel samt ihren Zubringern, ist durch Kraftwerksprojekte an den Gletscherbächen massiv bedroht.

Im Winter seicht, im Sommer eindrucksvoll wasserführend, sind die Gletscherbäche alpine Sehenswürdigkeiten von besonderer Schönheit. Mit ihren gischtenden Fluten führen sie der Isel so viel Geschiebe zu, wie sie zur Stabilisierung ihres Flussbetts braucht. Fehlt der kontinuierliche Nachschub an Feinmaterial und Schotter, weil er durch Kraftwerksbauten in den Wildbächen blockiert wird, dann reißt der Fluss seine eigene Sohle auf, spült sie fort und gräbt sich immer tiefer in sein Flussbett ein – mit fatalen Folgen für Natur und Mensch!

Wie in Osttirol sichtbar, ist ein lebendiges Flusssystem ein Motor für die Regionalentwicklung. Dabei ist die Schönheit der Landschaft ein unverzichtbarer Aspekt der Zukunftsfähigkeit. Wenn wir an unseren Fließgewässern weiterhin Raubbau betreiben, dann geht es mit Tirol bergab. Man stelle sich die Osttiroler Täler ohne Bäche vor, betrachte in Gedanken das Geröll verödeteter Gerinne, lausche in die vorwurfsvolle Stille, die an die Stelle des Wasserrauschens träte! Soll so unser zukünftiges Tirol aussehen?

Ich wende mich daher an Sie, mit der eindringlichen Bitte zu handeln.

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann, setzen Sie sich dafür ein, dass die Isel und ihre Zuflüsse als Naturerbe Tirols einen rechtlich bindenden Schutz erhalten!

Name

Anschrift

© www.hannelore-nenning.at

Herrn Landeshauptmann
Günther Platter

Tiroler Landesregierung
Eduard-Wallnöfer-Platz 3
6020 Innsbruck